



HföD-Aktuell 5/2019

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Foto: Nico Hilburger, Theresienstein, Teilnehmer am Fotowettbewerb

.Aktuelles

- Studienbeginn 2019	3
- Stadtrallye für „Neu-Hofer“	5
- Info-Messe für neuen Jahrgang	6
- Sparkasse baut Studenten-Buden	7
- Ergebnisse der Qualifikationsprüfung 2019	8
- Masterstudiengang Public Management - Studienstart 2019	9
- Alumni&Friends 2019	10

.Personalnachrichten

- Dr. Josef Ibler tritt in den Ruhestand	11
--	----

.Termine/Veranstaltungen

12

.Impressum

13

Zahl der Studierenden steigt rasant

In Hof starten im Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung mehr als 700 Studienanfänger ins Semester. Der Personalbedarf der öffentlichen Verwaltungen ist enorm.

Hof - Der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof erlebt seit vier Jahren einen rasanten Anstieg der Studierendenzahlen. Wie Alexander Seidl, stellvertretender Fachbereichsleiter und Leiter des Prüfungsamtes, am Montagabend bei der Begrüßung der Studienanfänger in der Mensa der Hofer Hochschule sagte, spricht das große Interesse für das gute Renommee des Studiums bei den bayerischen Dienstherrn; und es zeige den enormen Personalbedarf der öffentlichen Verwaltungen, die vor großen Herausforderungen stünden. „Im Jahr 2030 wird jeder neunte Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst unbesetzt sein“, sagte Seidl. Insbesondere die kommunalen Arbeitgeber wollten gegensteuern.

Auch in diesem Jahr liege der Frauenanteil im Studiengang Nichttechnischer Verwaltungsdienst mit 375 über dem der Männer mit 238. Die kommunalen Dienstherrn stellten mit 445 Studierenden das Gros. Allein die Landeshauptstadt München entsende 100. Der Staat sei mit 168 Studierenden vertreten, weitere 27 seien ehemalige Zeitsoldaten. 25 seien über Ausbildungsqualifizierungen an die Hofer Hochschule gekommen. Das Durchschnittsalter liege bei 22

Jahren. Weitere 103 stellt der Studiengang Verwaltungsinformatik, der bereits am 23. September startete und ein Durchschnittsalter von 24 Jahren aufweist. Hier wiederum sind die Männer mit 80 deutlich in der Überzahl.

Seidl stimmte die jungen Menschen auf drei anspruchsvolle Studienjahre ein. In 21 Monaten theoretischen Studiums müssen sie 2.220 Lehrveranstaltungsstunden absolvieren. Hinzu kommen auf dem Weg zum ersehnten Abschlusszeugnis eine Projektarbeit, die Zwischenprüfungen, die Qualifikationsprüfung und die Diplomarbeit. „Dabei werden sie von fast 70 hauptamtlichen Hochschullehrerinnen und -lehrern und mehr als 150 Kollegen aus der Praxis unterstützt“, sagte Seidl. Die hervorragenden Ergebnisse der letzten Jahre ließen hoffen, dass auch die allermeisten der Studienanfänger 2019/2022 mit Erfolg abschließen würden: „Dieses Jahr haben wir in der Qualifikationsprüfung eine Durchfallquote von 6,65 Prozent. Die Beste hatte eine Note von 13,49 von 15 Punkten.“ Dennoch dürfe man sich nicht zu sehr in Sicherheit wiegen; die Durchfallquote bei den Zwischenprüfungen liege teils bei über 30 Prozent.



Rund 600 Studienanfänger versammelten sich zum Semestereinstieg in der Mensa. Begrüßt wurden sie unter anderem von Alexander Seidl, stellvertretender Fachbereichsleiter und Leiter des Prüfungsamtes, sowie von Hochschullehrer und Pressereferent Klaus Völkel (von rechts). Foto: FP

Mit einem Abschluss an der Hofer Hochschule habe man fast grenzenlose Karrieremöglichkeiten. Landräte, Oberbürgermeister, Abgeordnete und Behördenchefs aus ganz Bayern hätten in Hof die Basics der Verwaltungsarbeit gelernt. Wichtig sei es, stets für Neuerungen offen zu sein und die digitalen Angebote der Hochschule zu nutzen. Neben dem Studium sollten die jungen Leute auch die vielfältigen Möglichkeiten zu Kreativität, Entspannung und Sport beachtet werden. Besonders wies Alexander Seidl die Studierenden auf die Fülle von Freizeitmöglichkeiten in Hof hin: „Jetzt im Oktober können Sie die

Hofer Filmtage besuchen. Das Theater und die Hofer Symphoniker sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. In der Freiheitshalle treten Künstler von internationalem Rang auf.“

Zu den weiteren Rednern bei der Begrüßung gehörte der evangelische Hochschulseelsorger Rudolf Koller. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Hofer Bläserensemble der Hochschule. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnte zu Musik von „DJ Franz“ getanzt werden.

Frankenpost vom 9. Oktober 2019, Manfred Köhler

Stadtrallye für „Neu-Hofer“

Bei sommerlichen Temperaturen zeigten wir am 14. und 15. Oktober Hochschullehrer und Studierende des 2. Studienjahres in kleinen Gruppen den Erstsemester-Studierenden die Hofer Innenstadt: Museum Bayerisches Vogtland, Scala-Kino als einer der Orte der Hofer Filmtage, Theresienstein. In St. Marien stellen sich die beiden Pfarrer der christlichen Hochschulseelsorge Hof (hsh) vor. Und nach einem Willkommenstrunk im Rathaus (Danke an Oberbürgermeister Harald Fichtner!) darf natürlich auch die Einkehr beim Hofer Wärschtlamo nicht fehlen.

Willkommen in Bayern ganz oben, liebe Studierende des Jahrgangs 2019!

Text und Fotos: KGH



Info-Messe für neuen Jahrgang

Ausgesprochen gute Resonanz fand auch in diesem Jahr die „Informationsmesse“ am 17.10. im Foyer Hauptgebäudes der Verwaltungshochschule, in deren Rahmen die Studierenden Informationen aus den verschiedensten Bereichen sammeln konnten. So waren die Stadt Hof und die Stadtwerke Hof vertreten, um die Stadt vorzustellen und u.a. aufzuzeigen wie man mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln die Stadt und die Umgebung besuchen und erkunden kann. Neben dem „Verein der Freunde der Verwaltungshochschule Hof e.V.“ mit der kompletten Vorstandschaft stellte sich auch der Verein „Freunde der Internationalen Hofer Filmtage e.V.“ und die kurz bevorstehenden Filmtage vor. Beide Vereine stießen auf großes Interesse bei den Studierenden. Ebenso waren Mitarbeitervertretungen/Gewerkschaften, die VHS Hofer Land, die Frankenpost Hof, kirchennahe Vereine, Finanzdienstleister sowie die Bayerische Versicherungskammer anwesend, um sich und ihre Produkte vorzustellen.

Die Rückmeldungen hinsichtlich der Informationsmesse waren seitens der Studentenschaft äußerst positiv. Viele Informationen waren mindestens für einen großen Teil der Studierenden völlig neu, die sich untereinander dann auch gesprächsweise intensiv darüber austauschten. Auch die Messeaussteller fanden durchwegs positive Worte über die Veranstaltung und das Interesse der Studierenden

K.V., Fotos: db



Sparkasse baut Studenten-Buden

Rehau - In den oberen Stockwerken des Beratungscenters Rehau der Sparkasse Hochfranken war es nach dem Umzug einer internen Abteilung recht ruhig geworden. Damit ist es nun vorbei: Handwerker entkernen die beiden Stockwerke und bauen sie um. Im Frühjahr werden, wie die Sparkasse mitteilt, 24 Studenten der Hofer Hochschule für den öffentlichen Dienst einziehen. „Das ist das Beste, was uns passieren konnte“, sagte Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Andreas Pöhlmann bei einem Ortstermin: Bei einer Ausschreibung für „Studentisches Wohnen“ habe die Sparkasse den Zuschlag erhalten. Uwe Adler, Sachgebietsleiter Liegenschaften der Hochschule, berichtete erfreut vom Beratungscenter in Schwarzenbach an der Saale, wo die Sparkasse ebenfalls in einem nicht mehr genutzten Gebäudeteil 20 Studenten-Apartments und Gemeinschaftsräume geschaffen hat (die Frankenpost berichtete), die diese Woche ihrer neuen Bestimmung übergeben worden sind. „In der Sparkasse

haben wir einen verlässlichen Partner gefunden und können unseren Studenten wunderschöne neue Objekte anbieten.“ Bürgermeister Michael Abraham erhofft sich von dem Projekt eine Belebung der Rehauer Innenstadt: „Ich freue mich auf neue junge Mitbürger, die hoffentlich rege am Leben in unserer Stadt Anteil nehmen, zumal sich das Wohnheim der Kunststoff-Fachschule in unmittelbarer Nähe befindet.“ Architektin Thea Menger, die den Umbau geplant hat, führte die Besucher über die Baustelle. Vier Apartments mit eigenem Bad und 20 Zimmer mit Gemeinschaftsbädern und hellen, freundlichen Gemeinschaftsräumen sollen entstehen.

In den Räumen der Schalterhalle geht der Kundenbetrieb auch während der Bauarbeiten seinen gewohnten Gang.

(Frankenpost vom 3. Oktober 2019)



Im Beratungscenter Rehau der Sparkasse Hochfranken entstehen Apartments für Studenten. Über die Bauarbeiten informierten sich: (von links) Bürgermeister Michael Abraham, Architektin Thea Menger, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Andreas Pöhlmann, Hochschullehrer Matthias Grübl und Uwe Adler, Sachgebietsleiter Liegenschaften der Hochschule für den öffentlichen Dienst.

477 Freudensprünge – über 93 Prozent schaffen das Examen im ersten Anlauf

Für zahlreiche Studierende des Studienjahrgangs 2016/2019 haben sich die Wochen des Wartens gelohnt: 477 Beamtenanwärter der diesjährigen Qualifikationsprüfung für die dritte Qualifikationsebene des nichttechnischen Verwaltungsdienstes haben im ersten Anlauf bestanden. Dies entspricht bei einer Teilnehmerzahl von 511 Personen, die die Prüfung vollständig abgelegt haben, einer Quote von über 93 Prozent. Fachbereichsleiter Harald Wilhelm freut sich, dass die bayerischen Behörden in der Allgemeinen Inneren Verwaltung nun auf eine große Anzahl an gut ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen zurückgreifen können. Mit 298 erfolgreichen Absolventinnen waren die weiblichen Teilnehmerinnen ihren männlichen Kollegen, die auf 179 erfolgrei-

che Teilnehmer blicken können, zahlenmäßig deutlich überlegen. In den Fächern Verwaltungshandeln, Kommunalrecht/E-Government, Privatrecht, Beamten-/Arbeits- und Tarifrecht, Kommunales bzw. Staatliches Haushaltswesen sowie Sozialwissenschaften/Verwaltungsorganisation mussten die künftigen „Staatsdiener“ ihr in Hof erworbenes Wissen beweisen. Doch auch die 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Prüfung zunächst nicht bestanden haben, können durch eine Wiederholungsmöglichkeit doch noch den Weg zu Ihrem Diplom bestreiten. Die gesamte Hochschule gratuliert allen erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen und wünscht den Wiederholern viel Erfolg im zweiten Versuch!

T.B.



Die detaillierte Prüfungsstatistik finden Sie unter:
<https://www.aiv.hfoed.de/de/studium/gvd/pruefungen/pruefungsstatistiken.html>

Masterstudiengang Public Management - Studienstart 2019



Gruppenfoto bei der Begrüßung der neuen Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Masterstudiengangs Public Management 2019-2021 mit Wolfgang Stern, Leiter des Instituts für Qualität und Weiterbildung der Technischen Hochschule Deggendorf (links) und den beiden Studiengangleitern Dr. Hildegard Zeilinger (HföD Hof) und Prof. Dr. Konrad Schindlbeck (TH Deggendorf). Acht der elf Teilnehmer haben ihr Erststudium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst abgeschlossen.

Sie haben ihr Erststudium abgeschlossen, Berufserfahrung gesammelt und wollen sich beruflich weiterentwickeln: Die neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der neunten Staffel des Masterstudiengangs Public Management 2019 streben mit ihrem berufsbegleitendem Zweitstudium den akademischen Abschluss „Master of Arts“ an. Bei der Auftaktveranstaltung an der Hochschule Deggendorf geht es vom Kennenlernen der Mitstudierenden und der Infrastruktur der Hochschule schnell zu den ersten fachlichen Themen. Den Einstieg bildet der erste Teil des Moduls New Public Management.

An den folgenden Wochenenden finden die Vorlesungen an die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Hof statt. Dort vertiefen die jungen Führungskräfte ihre Kenntnisse zu den Themen Wissensmanagement und IT-Verfahren sowie Finanzwissenschaft. Weitere Schwerpunkte des ersten Semesters bilden die Module Accounting, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling sowie E-Government und Datensicherheit.

H.Z.

Masterstudiengang Public Management

- Ein Angebot der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HfoeD) in Hof in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) seit 2010.
- Die Teilnehmer qualifizieren sich für Managementaufgaben und zur Unterstützung der politischen Steuerung in Kommunen.
- Mit dem erfolgreichen Abschluss des zweijährigen berufsbegleitenden Zweitstudiums erwerben sie den akademischen Titel Master of Arts (M.A.).
- Im Herbst 2019 startete der neunte Jahrgang des Masterstudiengangs Public Management, die achte Staffel ist aktuell im vierten Semester.

Alumni&Friends 2019

Unser Ehemaligentreffen rund um ein Wochenende diverser Veranstaltungen startete in diesem Jahr wie gewohnt mit dem Sommerfest des Fachbereichs und des Fördervereins am Donnerstag, den 18.7.2019. Heuer blieben wir von Regengüssen gänzlich verschont und unser Fest lockte wieder zahlreiche Besucher auf den Campus. Der Campuslauf konnte zum 9. Mal mit erneut sehr vielen teilnehmenden Läuferinnen und Läufern ausgerichtet werden. Für die musikalische Umrahmung und die vielen tatkräftigen Helfenden ist den Hofmusikanten, der Dozentenband sowie der Diplogruppe 2017/2020 unser Dank gewiss. Als besonderen Programmpunkt konnten wir in diesem Rahmen die Prämierung des Siegerbildes unseres Fotowettbewerbs, aufgenommen von Roy Drechsler, vornehmen.

Der Freitag startete mit der Vereinsfortbildung, die in diesem Jahr zum Thema „Erholungsurlaub - Regelungen, Möglichkeiten, Streitfragen und Erholungswert“ von Rainer Bößmann und Matthias Grübl durchgeführt wurde. Die praktische Relevanz des Themas zeigten über 40 Teilnehmende. Hierfür ein herzlicher Dank an die Referenten!

Am frühen Nachmittag folgte unsere alljährliche Mitgliederversammlung mit einer erneut rekordverdächtigen Teilnehmerzahl. Dieses deutlich gestiegene Interesse an der Arbeit des Fördervereins sowie generell die konstant

hohe Mitgliederzahl von über 1.000 (davon auch immer mehr Mitglieder, welche uns nach dem Studium am Fachbereich die Treue halten) zeugen einerseits von der Wertschätzung der Arbeit der Vorstandschaft sowie andererseits auch davon, dass etliche Alumni den Kontakt „nach Hof“ halten möchten.

So konnten wir zum gesamten Alumni & Friends Wochenende rund 220 Teilnehmende verzeichnen. Zur obligatorischen Grillfeier am Freitagabend konnte das Netzwerken und Wiedersehen so richtig beginnen.

Am Samstagmorgen erfolgte eine sportliche „wakeup-Einlage“ durch Fitnesslegende Günter Schwab. Als Nachmittagsprogramm stand eigentlich eine Kanutour von Unterkotzau zur Fattigsmühle an, welche leider ein paar Tage zuvor, wetterbedingt, abgesagt werden musste. Wer hätte gedacht, dass uns nicht Regenwetter einmal zu einer Umplanung zwingt, sondern anhaltende Hitze und Trockenheit?! Die Absage erfolgte aufgrund von Niedrigwasser in der Saale! So wandelten wir das Ganze in eine Wanderung zur Fattigsmühle um. Von dort konnten doch noch einige Paddellwille nach Joditz und zurück zur Fattigsmühle fahren (sowie „baden“ gehen).

Der offiziell letzte Programmpunkt zum Samstagabend war - wie immer - die bei vielen Generationen bekannte Beamten disco mit DJ Franz!

M.P.



Hochschullehrer Dr. Josef Ibler tritt in den Ruhestand



Die Verwaltungshochschule Hof verliert mit Dr. Josef Ibler einen langjährigen engagierten und sehr geschätzten Hochschullehrer und Wirtschaftsfachmann.

Am 1. Februar 1991 kam Hochschullehrer und Regierungsdirektor Dr. Josef Ibler von der Bundesbahndirektion München an den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof und war an der Hochschule 28 Jahre und 9 Monate in der Ausbildung und in der Weiterbildung tätig. Als sein persönliches „Highlight“ sieht er, zusammen mit seiner Hochschulkollegin Dr. Hildegard Zeilinger, die Schaffung und Etablierung des Masterstudiengangs Public Management mit der TH Deggendorf an.

Gelehrt hat Dr. Ibler in den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Statistik, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre und Kommunales Haushaltswesen. Gleichzeitig hatte er verschiedene Funktionen

inne wie z.B. Sprecher der Fachgruppe Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Studiengangleiter im Masterstudiengang Public Management zusammen mit Dr. Hildegard Zeilinger, Dozentenvertreter in der Fachbereichskonferenz.

Rückblickend sind Dr. Ibler In besonderer Weise die Studienfahrten zu europäischen Partnerhochschulen, seine Tätigkeit als Weiterbildungsdozent an der Jagiellonen Universität in Krakau, die Einladung an die Keimyung-University in Daegu, Südkorea, sowie etliche Motorradtouren mit Kollegen bis nach Italien und Slowenien in Erinnerung.

Künftig wird er für seine Hobbies Kanufahrten, Radtouren, Beschäftigung mit Politik, Wirtschaft und Geschichte und Motorradfahren deutlich mehr Zeit haben.

K.V.

14. November

Diplomierungsfeier des Studienjahrgangs 2016/2019



Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof
Tel. 09281 409-100
Fax 09281 409-109

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Klaus Völkel
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 09281 409-152
klaus.voelkel@aiv.hfoed.de

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Sabrina Hegewald
sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.